

Sparkasse: Planungen für neues Verwaltungsgebäude gehen voran

Das Gebäude der Hauptstelle der Sparkasse Marburg-Biedenkopf in der Universitätsstraße 10 in Marburg ist den bestehenden und künftigen Herausforderungen nicht mehr gewachsen. Mit dem Areal der 3U Holding AG in der Frauenbergstraße in Marburg hat die Sparkasse 2019 einen geeigneten neuen Standort gefunden.

Gemeinsam mit der Stadt Marburg soll das Gelände für eine an den Menschen ausgerichtete Innenstadtentwicklung genutzt werden. Erster Schritt dazu war ein städtebaulicher Architektenwettbewerb, an dem sich acht Planungsbüros beteiligten. Der Wettbewerb wurde Mitte November erfolgreich abgeschlossen. Ziel des Wettbewerbs war es, zukunftsfähige städtebauliche Ideen für eine nachhaltige Quartiersentwicklung zu erhalten, die Lage, Ausrichtung, Höhen, Dichte und Erschließungen seiner unterschiedlichen Nutzungen einbeziehen.

Das Preisgericht unter Vorsitz der Kölner Architektin und Stadtplanerin Prof. Christel Drey wählte einstimmig den Entwurf des renommierten Planungsbüros Thomas Schüler aus Düsseldorf. Er positioniert das Sparkassengebäude an der Capper Straße zwischen Stadtverwaltung in der

Frauenbergstraße und Wohnbebauung am Franz-Tuczek Weg.

Die Sparkasse öffnet sich über einen vorgelagerten repräsentativen Platz mit hoher Aufenthaltsqualität zur Frauenbergstraße. Die Gebäude der Sparkasse und später der Stadtverwaltung bilden als gleichwertige Adressen den Auftakt zu dem perspektivischen Umbau und der städtebaulichen Aufwertung des Marburger Südens, mit dem neuen Platz als Zentrum und Visitenkarte des Quartiers beidseits der an Relevanz gewinnenden Frauenbergstraße, der Achse zum Südbahnhof.

Das Preisgericht hebt ausdrücklich den ausgewogenen Städtebau des Siegerentwurfs positiv hervor. Er nehme die stadträumlichen Bezüge der benachbarten Quartiere auf und entwickle sie sinnvoll weiter. Außerdem lässt der Entwurf eine gelungene Umsetzung in Bauabschnitten erwarten.

Sparkassen-Chef Andreas Bartsch zeigt sich mit den Ergebnissen sehr zufrieden „Der Siegerentwurf balanciert verschiedene Ansprüche gerecht und mit leichter Hand aus. Das ist gemeinsame Stadtentwicklung par excellence!“. „Ich finde gut, dass die Sparkasse Marburg-Biedenkopf mit ihrem neuen Verwaltungsgebäude nun auch geographisch näher an die Kreisverwaltung

heranrückt. Und dass sie in einem Teil Marburgs bauen wird, zu dessen weiterer Entwicklung und Planung auch die Kreisverwaltung mit einem Wohnungsbau-Projekt an der Beltershäuser Str., auf dem Grundstück der Kreisverwaltung, beitragen wird“, sagt Landrätin Kirsten Fründt. Und Marburgs Oberbürgermeister Thomas Spies freut sich sehr „über den gelungenen Startschuss für die Entwicklung eines neuen lebendigen und urbanen Quartiers in erstklassiger Lage mit bester Infrastruktur. Der Entwurf bietet eine hervorragende Perspektive für die Verbindung der bestehenden Räume vom Richtsberg bis zum Temmlergebiet“.

Der Siegerentwurf wird nun als Empfehlung in den Bebauungsplan einfließen und die Basis für den zweiten Architektenwettbewerb in 2021 bilden, in dem es um die konkrete Realisierung des Sparkassenverwaltungsgebäudes geht.



v. l. n. r.: Sparkassen-Vorstand Jochen Schönleber, Vorstandsvorsitzender Andreas Bartsch, Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies, Landrätin Kirsten Fründt.



Das Siegermodell